

MedienGrass

## Günter Grass seit den 50er Jahren im Spiegel von Hörfunk und Fernsehen

Ich nehme an der Eröffnung mit \_\_\_ Person(en) teil.

Ich nehme am Kongress mit \_\_\_ Person(en) teil.

Ich nehme am Podiumsgespräch und der Lesung (Euro 10)  
mit \_\_\_ Person(en) teil.

Anmeldung per E-mail an: [office@grass-medienarchiv.de](mailto:office@grass-medienarchiv.de)

Name

Adresse

Telefon / E-mail

Antwortkarte

An das  
**Medienarchiv Günter Grass**  
**Stiftung Bremen**  
Violenstraße 12  
28195 Bremen

### Impressum

Herausgeber  
Medienarchiv Günter Grass  
Stiftung Bremen

Ausstellung  
Kurator: Dr. Amselm Weyer  
Beratung: Hilke Ohsoling

Redaktion  
Donate Fink  
Christian Götting

Fotos  
Medienarchiv Günter Grass  
Stiftung Bremen

Gestaltung  
jung und pfeffer,  
Bremen | Amsterdam

Druck  
Druckerei Wellmann, Bremen  
--  
Bremen 2007

Kontakt  
Medienarchiv Günter Grass  
Stiftung Bremen  
Langenstrasse 13

28195 Bremen

Tel: 0421-364 82 43  
Fax: 0421-364 95 66

[office@grass-medienarchiv.de](mailto:office@grass-medienarchiv.de)  
[www.guenter-grass-stiftung.de](http://www.guenter-grass-stiftung.de)

Medienarchiv  
Günter Grass  
Stiftung Bremen



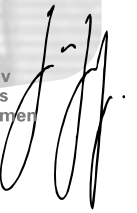
# MedienGrass

## Günter Grass seit den 50er Jahren im Spiegel von Hörfunk und Fernsehen

Audio- und Videodokumente über Hörstationen und Monitore  
Graphiken und Plastiken von Günter Grass



Medienarchiv  
Günter Grass  
Stiftung Bremen



## Medienarchiv Günter Grass – Stiftung Bremen

Kulturhaus Stadtwaage  
Langenstraße 13, 28195 Bremen

Ausstellung, Präsentation, Einsicht in die Datenbank

### Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10:00 – 14:00 Uhr  
Mi / Do : 16:00 – 19:00 Uhr  
Fr / Sa / So: 14:00 – 19:00 Uhr

### Der Eintritt ist frei.

Mit individueller Beratung an Wochenenden.  
Gruppen bitte nach Terminabsprache, Tel.: 0421/364-82 43

Weitere Informationen unter [www.guenter-grass-stiftung.de](http://www.guenter-grass-stiftung.de)

### Archiv

Jacobs University Bremen  
Campus Ring 1  
28759 Bremen

Besuche sind nur nach schriftlicher Anmeldung möglich.

## MedienGrass

### Günter Grass seit den 50er Jahren im Spiegel von Hörfunk und Fernsehen

Audio- und Videodokumente über Hörstationen und Monitore  
Graphiken und Plastiken von Günter Grass

Die literarische Karriere von Günter Grass begann mit dem Radio. Der Südwestfunk zeichnete 1955 den unbekanntten bildenden Künstler für sein Gedicht „Lilien aus Schlaf“ aus, das Anna Grass (seine damalige Ehefrau) und Waltraud Grass (seine Schwester), ohne dessen Wissen eingeschickt hatten.

Die Laudatio von Dr. Fritz Eberhard, dem damaligen Intendanten des Südwestfunks, ist das älteste Dokument der Ausstellung MedienGrass im Kulturhaus Stadtwaage.



1965

Demonstration bei der Verleihung  
des Georg-Büchner-Preises

In den folgenden fünf Jahrzehnten sind Leben und Werk des politisch engagierten Künstlers Günter Grass wie bei kaum einem seiner Zeitgenossen Anlass für heftige Debatten in den Medien gewesen.

### Von

- > der literarischen Sensation „Die Blechtrommel“
- > dem nicht verliehenen Bremer Literaturpreis
- > dem politischen Engagement für Willy Brandt
- > den Turbulenzen bei der Verleihung des Georg-Büchner-Preises
- > der Verleihung des Literaturnobelpreises
- > der Auseinandersetzung um „Ein weites Feld“
- > der Diskussion um die Vertreibung bei „Im Krebsgang“
- > dem Erscheinen von „Beim Häuten der Zwiebel“

und vielen anderen Anlässen sind in den audiovisuellen Medien, vorwiegend dem Hörfunk und zunehmend dem Fernsehen,

1965



Beteiligung an Wahlkampftourneen für Willy Brandt

literarische, politische und ganz persönliche Äußerungen von Grass dokumentiert. Die Audio- und Videodokumente seit den 50er und 60er Jahren geben ein Stück Zeitgeschichte wieder und vermitteln einen lebendigen Eindruck von der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland – weit über die Person Günter Grass hinaus.

Diese Auseinandersetzungen mit der Öffentlichkeit finden sich auch in seinem künstlerischen Werk wieder, seinen literarischen Veröffentlichungen sowie den sie begleitenden graphischen und plastischen Arbeiten. Im Unterschied zu den lauten Debatten in den Film- und Tondokumenten erlauben diese Objekte über ihre künstlerische Bedeutung hinaus eine Sicht auf Günter Grass, die nur selten erkannt oder bedacht wird.

Die Ausstellung versteht sich als Dokumentation und verzichtet weitgehend auf Erläuterungen.

1999



Günter Grass wird in Stockholm mit dem Literatur-Nobelpreis geehrt

2006



Günter Grass auf dem Blauen Sofa im Berliner Ensemble

## Medienarchiv Günter Grass Stiftung Bremen

Die Stiftung sammelt, dokumentiert und erschließt das audiovisuelle Werk von Günter Grass: Lesungen, Reden, Interviews und andere Beiträge aus Hörfunk und Fernsehen sowie weiteren Ton- und Bildträgern. Die Dokumente werden somit der Forschung und der interessierten Öffentlichkeit erhalten und zugänglich gemacht. Die internationale Grass-Forschung findet in Bremen ein Zentrum, das ihre Arbeit mit audiovisuellen Dokumenten unterstützt. Auf Kongressen, durch Forschungsaufenthalte und individuellen Austausch, werden hier auf internationaler Ebene Forschungsergebnisse zusammengetragen.

Darüber hinaus setzt sich die Stiftung mit dem Leben des Schriftstellers und Bürgers Günter Grass, seinem literarischen und bildkünstlerischen Werk auseinander. Sie erforscht dessen nationale wie internationale Wirkungsgeschichte im Kontext der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland und im Rahmen der zeitgenössischen Weltliteratur. Von Stiftungsgründung an befindet sich das Archiv in der Jacobs University Bremen und ist dort dem Bereich Humanities, Social Sciences, Arts and Literature verbunden.

Das breiteste Interesse an Grass ist jedoch hauptsächlich bei seinen Lesern zu finden. Deshalb sollen die Forschungsergebnisse nicht nur Fachwissenschaftlern vorbehalten bleiben. Im Kulturhaus Stadtwaage, einem historischen Gebäude der Sparkasse Bremen, bietet die Stiftung durch Lesungen, Vorträge, Diskussionen und Konzerte in einer ständigen Ausstellung und in Sonderausstellungen einem breiten Publikum – Schülern und Studenten, Grass-Lesern jeden Alters,

Bremern und Touristen – eine lebendige Begegnung mit Leben und Werk von Günter Grass.

Die Stiftung fühlt sich auch und insbesondere der Leseförderung verpflichtet. Sie ermuntert Jugendliche durch besondere Angebote, unter anderem einen Schulpreis, zum kreativen Umgang mit dem Werk von Günter Grass. Die Räume in der Stadtwaage können für den Unterricht zur Verfügung gestellt werden; ein Angebot auch für Weiterbildungsträger und Universitäten.

Innerhalb der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Städten Bremen und Danzig nimmt das Medienarchiv Günter Grass – Stiftung Bremen einen zentralen Dreh- und Angelpunkt in der kulturellen Begegnung ein und initiiert oder unterstützt bilaterale Projekte mit Danziger Autoren und Künstlern.

Auf Grund seiner weltweiten Bedeutung ist Günter Grass der in die meisten Sprachen übersetzte zeitgenössische deutsche Autor. Dieses nimmt die Stiftung zum Anlass, zu Ehren der fremdsprachigen Literatur und der sie Übersetzenden, den internationalen Literaturpreis „ALBATROS“ auszuloben. Die Preisverleihung erfolgt in einem zweijährlichen Turnus. Zum ersten Mal wurde der Preis 2006 vergeben an Lidia Jorge (Portugal) und Karin von Schweder-Schreiner (Übersetzung).

Gegründet wurde die Stiftung 2001 von der Freien Hansestadt Bremen, Radio Bremen, der Sparkasse Bremen und Bremer Kaufleuten.

MedienGrass

Günter Grass seit den 50er Jahren im Spiegel von Hörfunk und Fernsehen

### Eröffnung

Freitag, 28. September 2007, 18:00 Uhr  
Rathaus zu Bremen, Kaminsaal,  
Am Markt 13

Die Platzkapazitäten sind begrenzt.

### Internationaler Kongress

28. bis 30. September 2007, 9:00 Uhr  
Jacobs University Bremen, Campus Ring 1

Teilnehmerbeitrag wird nicht erhoben.

### Podiumsgespräch und Lesung Günter Grass

30. September 2007, 11:00 Uhr  
Jacobs University Bremen, Campus Ring 1

Die Platzkapazitäten sind begrenzt.